

5. Орловск 1916

Nesselernte. Vom Magistrat wird uns mitgeteilt: Im Bereiche des Stadtkommandos Wien ist die zweite Nesselernte erst jetzt zu halten. Sollten jedoch von Privatpersonen schon früher Nessel geerntet worden sein, so sind diese Mengen in den Abschnitten der k.u.k. Befestigungsbaudirektion Wien zu vereinigen; hiebei ist mit den nächsten Abschnittsgenieoffizieren das Einvernehmen zu pflegen. Deren Standorte sind: Groß-Enzersdorf, Kavalleriekaserne (Tel. 9423), Stammersdorf, Hauptstraße, Gemeindehaus (Aut. 988.165), Neuwaldegg 17. Bezirk Artaar Artariastraße 6 (Tel. 9567), Baumgarten, 13. Bezirk Hütteldorfer Straße 188. (Tel. 8190), Schwechat, Kaiser Josefsplatz 8 (Tel. 9760).

Büreau des Kriegsministeriums
genehmigt

JF
191

Zurückgelangt
am 10. 11. 1916

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Wien, Donnerstag, 5. Oktober 1916. Abends. Nr. 309.

Der Verkauf der russisch-polnischen Gänse. Am Samstag, den 7. d.M. und Sonntag, den 8. d.M. gelangen wieder eine Anzahl der für die Gemeinde Wien in Russisch-Polen gemästeten Gänse zum Vorverkauf und zwar diesmal an folgenden Stellen:

1. Bezirk: bei Josef Leis, Singerstraße 26; 3. Bezirk: bei Anton Dechant, Großmarkthalle; 9. Bezirk: in der Markthalle Nußdorferstraße bei Stand 6-7, Paula Gehring; 10. Bezirk: am Markt Eugenplatz bei Katharina Hellis; 16. Bezirk Markt Brunnengasse 60 bei Alois Leis; 18. Bezirk: bei Kathi Schmalzbauer, Gentsgasse 33; 21. Bezirk am Markt am Spitz bei Barbara Filipitsch.

Zur Brotknappheit. Im Laufe des heutigen Tages sind dem Magistrat wieder zahlreiche Klagen über Brotknappheit in fast allen Wiener Bezirken zugekommen. Da die Betriebe der Kleinbäcker nur in verhältnismäßig geringem Umfange reduziert wurden, ist diese Erscheinung nach den Erhebungen des Marktamtes darauf zurückzuführen, daß die Brotfabriken an ihre Filialen und Wiederverkäufer bedeutend geringere Menge von Brot ausgeben, da sie über Verfügung des Ministeriums des Innern in erster Linie dazu verhalten werden, die unter Kriegsdienstleistung stehenden Industrieunternehmungen in vollem Maße mit Brot zu versorgen.

Zurückgeliefert
am 10/11. 1916

4860

Der Verkauf der russisch-polnischen Gänse. Am Samstag, den 7. d.M. und Sonntag, den 8. d.M. gelangen wieder eine Anzahl der für die Gemeinde Wien in Russisch-Polen gemästeten Gänse zum Vorkaufe und zwar diesmal an folgenden Stellen:

1. Bezirk: bei Josef Leiß, Singerstraße 26; 3. Bezirk: bei Anton Dechant, Großmarkthalle; 9. Bezirk: in der Markthalle Nußdorferstraße bei Stand 6-7, Paula Gehring; 10. Bezirk: am Markt Eugenplatz bei Katharina Hellis; 16. Bezirk Markt Brunnengasse 60 bei Alois Leiß; 18. Bezirk: bei Kathi Schmalzbauer, Göntzgasse 33; 21. Bezirk am Markt am Spitz bei Barbara Filipitsch.

Zur Brotknappheit. Im Laufe des heutigen Tages sind dem Magistrat wieder zahlreiche Klagen über Brotknappheit in fast allen Wiener Bezirken zugekommen. Da die Betriebe der Kleinbäcker nur in verhältnismäßig geringem Umfange reduziert wurden, ist diese Erscheinung nach den Erhebungen des Marktamtes darauf zurückzuführen, daß die Brotfabriken an ihre Filialen und Wiederverkäufer bedeutend geringere Menge von Brot ausgeben, da sie über Verfügung des Ministeriums des Innern in erster Linie dazu verhalten werden, die unter Kriegsdienstleistung stehenden Industrieunternehmungen in vollem Masße mit Brot zu versorgen.
